

PROGRAMM
des
GROSSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS
ZU OLDENBURG.

Ostern 1908.

Inhalt: Schulsnachrichten.

1908. Progr. Nr. 878.

Oldenburg.
Druck von Gerhard Stalling.
1908.



906
1

878



PROGRAMM

1908

GROSHERZOGLICHEN GYMNASIUMS

ZU OLDENBURG

Ostern 1908

Lehrer: v. Soden

Oldenburg

Dr. phil. h. c. H. v. Soden

1908. Preis M. 0.75

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

I. Verteilung der Wochenstunden auf die Unterrichtsfächer.

(Die eingeklammerten Lektionen sind wählbar.)

	VI	V	IV	UIII	OIII	UII	OII	UI	OI	zus.
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Deutsch	4	4	3	2	2	3	3	3	3	27
Lateinisch	9	9	8	8	8	7	7	7	7	70
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	6	36
Französisch	—	—	4	3	3	3	2	2	2	19
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Geschichte und Erdkunde	2	2	4	3	3	3	3	3	3	26
Mathematik	—	—	2	3	3	4	4	4	4	24
Rechnen	4	4	2	—	—	—	—	—	—	10
Physik	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Naturkunde	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2		(2)			12
Turnen	2	2	2	2	2	2		2		14
Gesang	2	2	1				1			6
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	(2)	(2)		4
Stenographie	—	—	—	—	(1)	(1)	—	—	—	2

II. Verteilung der Lehrfächer auf die Lehrer im Sommer 1907.

Lehrer.	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VI	Zus.
OI. UI. Steinvorth, Direktor.	3 Deutsch	6 Griech.											9
UII. Dr. Wieser, Prof.	6 Griech.			7 Latein			6 Griech.						19
UIIIa. Dr. Kellerhoff, Prof.			6 Griech.	3 Französ.			8 Latein 3 Französ.						20
OII. Dr. Schmidt, Prof.		7 Latein	7 Latein			6 Griech.							20
Kühn, Prof.			2 Relig. 3 Gesch. 3 Deutsch	2 Relig. 3 Gesch.	2 Relig. 3 Gesch. Erdk. 2 Deutsch								20
Both, Prof.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.		4 Math. 2 Phys.						2 Geom.			20
IVb. Reinhardt, Prof.	3 Gesch.	3 Gesch.								8 Lat. 3 Deutsch 2 Erdk.			19
OIIIb. UIIIb. Dr. Amann, Prof.						8 Latein		8 Latein 6 Griech.					22
IVa. Frerichs, Prof.		3 Deutsch		6 Griech. 3 Deutsch					8 Latein				20
V Dr. Bapp, Prof.	7 Latein										9 Latein 4 Deutsch		20
OIIIa. Künnemann, Oberl.			2 Turnen		8 Latein 6 Griech. 2 Turnen				2 Naturk. 2 Erdk.	2 Naturk.			22+4
Eliert, Oberl.			4 Math. 2 Phys.		3 Math. 2 Phys.	3 Math.		3 Math. 2 Naturk.					22
Ramsauer, Oberl.	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl. 2 Turnen	2 Relig. 2 Franz. 2 Engl.							4 Franz. 2 Turnen	4 Franz.			20+4
VI. Dr. Gerken, Oberl.			2 Französ. 2 Engl.		3 Französ.		3 Französ.					9 Latein 2 Erdk.	21
Janssen.							2 Religion 2 Turnen	2 Rechn. 2 Geom.	2 Rechn.	2 Rechn. 2 Schreib. 2 Relig. 2 Turnen	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Relig. 2 Turnen		24+6
Sartorius.		(2 Zeichnen)		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Naturk. 2 Erdk.	2 Zeichn. 2 Naturk.		24
Bultmann. Kand. theol.							2 Deutsch 3 Gesch. Erdk.	2 Deutsch 3 Gesch. Erdk.	2 Relig. 3 Deutsch	2 Relig. 2 Gesch.		4 Deutsch	23
Kuhlmann, Prof.			1 Singen					1 Singen			2 Singen	2 Singen	6
Ramsauer. Geh. O.-K.-R.	(2 Hebr.)	(2 Hebr.)											4
Oltmanns.				(1 Stenogr.)	(1 Stenogr.)								2

III. Die in den oberen Klassen gelesenen Schriftsteller.

Deutsch: OI. Goethe: Wahrheit und Dichtung; Götz von Berlichingen, Egmont, Iphigenie; Gedankenlyrik. — Schiller: Akademische Antrittsrede. Don Karlos mit den Briefen, Wallenstein, Maria Stuart, Braut von Messina.

UI. Klopstock: Oden. Lessing: Philotas, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan; Laokoon, Hamburgische Dramaturgie. Schiller: Die Künstler; Wallenstein. Shakespeare: Julius Caesar.

OII. Schillers Spaziergang, Eleusisches Fest. Hense, Lesebuch I. Nibelungenlied, Hildebrandslied, Waltharilied. Schillers Maria Stuart, Goethes Götz von Berlichingen.

Lateinisch: OI. Tacitus, Germania. Horaz, Oden Buch III u. IV, Episteln (Auswahl). Cicero, Philosophische Schriften (Auswahl von Weissenfels). Privatim: Livius XXX.

UI. Cicero in Verrem II 5. Tacitus, Annalen I u. II. Livius XXIII u. XXIV. Horatius, Auswahl aus den Oden.

OII. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius XXII u. XXIII. Vergilius, Aeneis (Auswahl).

UII. Livius XXI. Cicero, de imperio Cn. Pompei. Ovid, Metamorphosen (Auswahl).

Griechisch: OI. Sophokles, Antigone. Platon, Apologie, Kriton, Phädon (Anfang u. Schluß), Laches, Euthyphron. Homer, Ilias XIII—XXIV.

UI. Thukydides, Auswahl von Stein, I. Homers Ilias I—XII. Demosthenes, Rede für den Frieden, 2. und 3. philippische Rede. Sophokles, Aias.

OII. Herodot in Auswahl (Stein I). Homer, Odyssee, Auswahl.

Französisch: OI. Taine, Origines de la France contemporaine. — Molière, l'Avare.

UI. Mérimée, Colomba. — Racine, Phèdre.

OII. d'Hérisson, Journal d'un Officier d'Ordonnance.

UII. Daudet, le Petit Chose.

Englisch: OI. Marryat, Peter Simple. — Gropp und Hausknecht, Englische Gedichte.

UI. Goldsmith, the Vicar of Wakefield.

IV. Deutsche Aufsätze.

OI (Der Direktor.) 1. Goethe und die bildenden Künste nach Wahrheit und Dichtung, Buch 1—11. — 2. Inwiefern hängt Götzens Schuld mit seinen edelsten Eigenschaften zusammen? — 3. (Klassenaufsatz.) Auf welche verschiedenen Arten der Dichter seine Personen charakterisiert, soll durch Beispiele aus Goethes „Egmont“ erläutert werden. — 4. Wie unterscheidet sich die Lösung der Schwierigkeiten in Goethes Iphigenie von der in der Euripideischen? — 5. (Klassenaufsatz.) Sollen wir in Schillers Don Carlos den König verabscheuen oder bemitleiden? — 6. Inwiefern spiegeln sich in den Charakteren der

Herzogin und der Gräfin die beiden Hauptseiten von Wallensteins Wesen wieder? — 7. (Klassenaufsatz.) Inwiefern herrscht im 2. Akte der „Maria Stuart“ die Verstellung, im 3. die Leidenschaft und im 4. die Überraschung? — 8. Reifeprüfungsarbeit.

UI (Professor *Frerichs*.) 1. Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann. Güter zu suchen geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an. — 2. Wie gewinnen wir in Goethes „Hermann und Dorothea“ eine lebendige Anschauung von Örtlichkeit und Personen? — 3. Welche Bedeutung hat Tellheims Ring für den Gang der Handlung in Lessings „Minna von Barnhelm“? (K. A.) — 4. Der Gang der Handlung in Freytags „Journalisten“. — 5a. Vorgeschichte zu Lessings „Nathan dem Weisen“. — 5b. Was man ist, das blieb man andern schuldig. — 6. Wallensteins „Schattenbild“ im „Lager“. — 7. Darf sich Wallenstein in Schillers Drama mit Caesar vergleichen? — 8. Noch unbestimmt.

OII (im Sommer Professor *Kühn*, im Winter Herr *Albert Schmidt*.) 1. Hildebrandslied und Waltharilied. (Ein Vergleich.) — 2. Warum zählt Hannibal zu den Großen der Geschichte? — 3. (Klassenaufsatz.) In welchem Zusammenhange erblickt der Dichter im „Spaziergang“ die Grundlagen und Ergebnisse des städtisch-staatlichen Gemeinschaftslebens? — 4. Welchen Gewinn sucht und findet der Kulturmensch im Verkehr mit der Natur? — 5. (Zur Auswahl freigelassen.) a) Not entwickelt Kraft. b) Der Ackerbau die Grundlage aller Kultur. — 6. (Klassenaufsatz.) Welcher Mittel bedient sich Schiller, um in seinem Drama „Maria Stuart“ Maria zur Größe einer Heldin emporzuheben? — 7. Durch welche Umstände wird in Schillers „Maria Stuart“ die Hinrichtung der Heldin verzögert, durch welche beschleunigt und herbeigeführt? — 8. (Klassenaufsatz.) Durch welche eigentümlichen Vorzüge vermochte Goethes „Götz von Berlichingen“ einen so bedeutenden Einfluß auf die deutsche Literatur auszuüben? — 9. Noch unbestimmt.

UII (Professor *Frerichs*.) 1. Caesars X. Legion. — 2. Wie wurde Xenophon ein Strategos? — 3. Die Geschichte des Pfeifers von Hardt nach Hauffs „Lichtenstein“. — 4. Wie kommt in Schillers „Tell“ der Bund der drei Männer am Ende des I. Aktes zustande? (K. A.) — 5. Wie führen die drei Handlungen in Schillers „Tell“ zu einem Ziele? — 6. Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein so wohl nicht aufbewahrt als in des Dichters Liede. — 7. Welche Seelenstimmungen durchleben wir mit dem „Prinzen von Homburg“? — 8. Vergleich zwischen Kleists „Prinzen von Homburg“ und Schillers „Kampf mit dem Drachen“. (K. A.) — 9. Not bricht Eisen. — 10. Noch unbestimmt.

OIII (im Sommer Professor *Kühn*, im Winter Herr *Albert Schmidt*.) 1. Beispiele aus Geschichte oder Sage für das Dichterwort: „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zuteil“. — 2. Welche Umstände haben dem dreißigjährigen Krieg diese lange Dauer gegeben? — 3. (Klassenaufsatz.) Worin gleichen und unterscheiden sich Schillers „Die Kraniche des Ibykus“ und Schlegels „Arion“? — 4. Worin vertrat Kurfürst Friedrich Wilhelm mit dem brandenburgischen zugleich das deutsche Interesse? — 5. Woran erkennt man das Herannahen des Winters? — 6. (Klassenaufsatz.) Zwei Vorbilder der Treue, eine Schilderung und ein Vergleich? — 7. Ein mittelalterlicher Sänger. — 8. (Klassenaufsatz.) Ohne Fleiß kein Preis. — 9. Warum wird der Rhein so viel von deutschen Dichtern besungen? — 10. Noch unbestimmt.

UIIIa (Sommer: Kand. *Bultmann*.) 1. Die Ermordung Caesars. — 2. Preis des Frühlings. — 3. (Klassenaufsatz.) Wie kommt es zum Kampf zwischen Walter und Hagen? — 4. Nicht läßt sich bergen des Helden Ruhm. — 5. (Klassenaufsatz.) Heldenmut in Todesgefahr. —

(Winter: Dr. Becker.) 6. Die Neger Kameruns in Krieg und Frieden. — 7. (Klassenaufsatz.) Des Sängers Fluch. — 8. Ein Spaziergang im Herbst. — 9. (Klassenaufsatz.) Die Ungarnkriege unter Heinrich I. — 10. Ein Nachmittag auf der Eisbahn. — 11 und 12 noch unbestimmt.

UIIIb (Sommer: Kandidat Bultmann.) 1. Zwei Szenen aus Schillers Taucher. — 2. Unser Klassenausflug. — 3. (Klassenaufsatz.) Wolf von Wunnenstein. — 4. Rom in der Völkerwanderung. — 5. (Klassenaufsatz.) Flucht und Rückkehr des Petrus. — (Winter: Dr. Becker.) 6. Eine Nacht in der Wüste. — 7. (Klassenaufsatz.) Des Sängers Fluch. — 8. Freut Euch! Der Winter kommt! — 9. (Klassenaufsatz.) Die Ungarnkriege unter Heinrich I. — 10. Brauns Honigschmaus bei Rustifeil. — 11. und 12. noch unbestimmt.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Ostern 1908. Deutscher Aufsatz: Stirbt Maria Stuart nach Schillers Darstellung schuldig oder unschuldig? — Übersetzung ins Lateinische. — Übersetzung aus dem Griechischen: Thukydides II, 71. 72. — Übersetzung aus dem Französischen: Sarcey, Siège de Paris. — Übersetzung aus dem Hebräischen: Psalm 34, 2—4. — Mathematik: 1. Von einem Dreieck ist gegeben der Winkel zwischen Höhe und Mittellinie zur einen Seite, das Verhältnis derselben Höhe zur 2ten Seite = 5:6 und die 3te Seite. Das Dreieck ist zu konstruieren. (Konstruktion und Beweis.) — 2. Ein quadratischer Cylinder und ein gleichseitiger Kegel können beide einer Kugel von demselben Radius einbeschrieben werden. Wie verhalten sich ihre Volumina? — 3. Von einem Dreieck kennt man den Inhalt = F , einen Winkel = α und die Bedingung, daß die Differenz der den Winkel einschließenden Seiten $\frac{1}{3}$ der dritten Seite beträgt. Diese Seite und die Winkel des Dreiecks zu berechnen. $F = 163,4$; $\alpha = 74,36^\circ$. — 4. Jemand hat eine jährlich postnumerando fällige, sofort beginnende Rente = r bei $p\%$ 25 Jahre lang zu beziehen. Er einigt sich mit dem Verpflichteten, daß dieser ihm sofort s Mk. zahlt und dafür die sofort beginnende Rente eine gewisse Anzahl von Jahren eher aufhört. Wie viele Jahre? $s = 3r$; $p = 4$.

B. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr begann am 8. April. Professor Kühn trat neu in das Lehrerkollegium ein, der Kandidat der Theologie Bultmann wurde weiter mit der Verwaltung einer Lehrerstelle betraut. Leider verließen uns beide Herren zu Michaelis des Jahres, Professor Kühn um Oberbibliothekar der Landesbibliothek zu werden, Herr Bultmann um eine Stelle als Repetent an der Universität Marburg zu übernehmen. Zum Ersatz für Professor Kühn wurde für den Winter Herr Albert Schmidt aus Dresden, zuletzt in Magdeburg an einer höheren Privatschule tätig, berufen; außerdem wurde Herr Dr. Becker, bisher in Rostock, mit der Verwaltung einer wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle beauftragt und zwar übernahm er die Stunden des Kandidaten Bultmann außer der Religion in den beiden Quarten und der Geschichte in IVb; dafür bekam er Religion in Sexta und Geschichte und Erdkunde in IVa. In Zusammenhang damit verlor Oberlehrer Künnemann den Unterricht in Geschichte und Erdkunde in IVa und übernahm Geschichte in IVb; ferner übernahm Oberlehrer Ramsauer Religion in IVa und Herr Janssen Religion in IVb statt in Sexta.

Abgesehen von kürzeren Vertretungen mußten Professor Reinhardt vom 8.—27. April, Professor Dr. Bapp vom 25.—29. Juni, Herr Bultmann vom 21.—24. August, Professor Both vom 14.—21. Januar und Herr Albert Schmidt vom 7.—14. Oktober sowie vom 6.—27. Januar

der Schule fernbleiben. — Am Nachmittag des 13. Mai war hitzefrei. — Am 3. September fiel für die Klassen von Obertertia an aufwärts der Unterricht aus, damit, wer wollte, sich die Flottenparade bei Wilhelmshaven ansehen konnte. — Großherzogs und Kaisers Geburtstag wurden in üblicher Weise durch musikalische Leistungen, Rede und Deklamation gefeiert; am 16. November sprach der Unterprimaner Eggerking über die Erwerbung von Deutschostafrika, am 27. Januar Herr Janssen über Karl Friedrich Friesen. Am 25. Januar fand eine musikalische Abendunterhaltung in der Aula statt, bei welcher der Gymnasialchor Schillers Glocke von Romberg sang und mehrere aus freier Betätigung der Schüler hervorgegangene Instrumentalvorträge das Programm erfreulich bereicherten.

Vom 9.—19. Dezember fand eine Generalvisitation des Gymnasiums durch Herrn Geheimen Oberschulrat Dr. Menge statt.

Am 18. Februar bestanden 10 Oberprimaner die Reifeprüfung.

Nach oberlicher Anordnung fanden in der guten Jahreszeit fünfmal nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr Turnspiele unter Leitung der Schule statt. An diesen Tagen fielen dafür vormittags je 2 Unterrichtsstunden aus. In einzelnen Fällen traten an die Stelle der Turnspiele Spaziergänge oder Ausflüge.

Herr Dr. med. Karl Müller hielt für die Primaner einen Samariterkursus mit praktischen Übungen und hygienischen Belehrungen ab, im ganzen 20 Vorträge.

An den Übungen des Seminars beteiligten sich im Sommer 2 Kandidaten des höheren Lehramts, im Winter 4.

Die Behörde hat angeordnet, um die Schüler daran zu gewöhnen, im Falle einer plötzlichen Gefahr das Schulgebäude rasch, aber in Ruhe und Ordnung zu verlassen, daß die schleunige Räumung der Schule auf ein Notzeichen einmal in jedem Halbjahr zu üben ist. Demgemäß fanden am Tage vor den Osterferien des vergangenen Schuljahrs und am Tage vor den Michaelisferien des laufenden Schuljahrs solche Feuerproben statt.

In der Nacht vom 28. auf den 29. Januar starb nach kurzem Kranksein ein braver und fleißiger Schüler der Sexta, Erich Grzedziewski; seine Lehrer und Mitschüler gaben ihm am 1. Februar das letzte Geleit.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog geruhte am 27. Januar den Oberlehrer Eilert zum Professor zu ernennen. Ferner ist der Dr. Becker für den 1. April 1908 zum Oberlehrer befördert und der Oberlehrer Blase von der Realschule in Delmenhorst an unser Gymnasium berufen. Einen Verlust erleidet die Schule durch das Ausscheiden des Oberlehrers Künnemann, der zu Ostern 1908 zum Direktor des Gymnasiums in Eutin ernannt ist; er war seit Michaelis 1895 als Lehrer an der hiesigen Anstalt tätig. Zu seinem Ersatz ist für den 1. Oktober 1908 der Oberlehrer Dr. Gabler vom Gymnasium in Schwerin berufen. Von Ostern 1908 ab wird der Direktor des Großherzoglichen Museums, Professor Dr. Martin, einige Stunden naturkundlichen Unterrichts am Gymnasium übernehmen.

C. Übersicht des Schulbesuchs im Schuljahre 1907/08.

Schuljahr 1907/08.	OI	UI	OII	UII	OIII a b	UIII a b	IV a b	V	VI	Zus.	Schuljahr 1906/07.			
Zahl der Schüler am Schluß des vorigen Schuljahrs (1. März)	11	21	28	24	33	18	19	24	22	49	45	294	299	
Ostern 1907	versetzt oder reif erklärt	11	14	19	22	24	17	14	21	16	45	39	242	238
	abgegangen	11	1	8	8	1	1	2	5	2	3	5	47	36
	aufgenommen	1	3	—	1	2	3	2	1	2	1	29	49	53
Zahl der Schüler am Beginn des Sommer- halbjahrs	15	25	20	25	20	19	21	20	26	24	40	33	288	313
Sommer	abgegangen	1	4	1	—	1	—	—	2	1	4	2	16	23
	aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	versetzt oder reif erklärt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Winter	aufgenommen	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	—	4	7
	abgegangen	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	1	4	7
Am Schlusse dieses Schuljahres	14	21	19	25	19	19	20	19	24	23	38	32	273	294

Von den 273 Schülern am 1. März 1908 waren:

	OI	UI	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VI	zus.
a) aus der Stadt Oldenburg und Umgebung	9	19	11	18	10	13	14	11	18	18	33	28	202
b) aus dem Herzogtum	4	2	7	7	9	6	6	7	6	5	5	3	67
c) Auswärtige	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	4
a) Evangelische	14	19	16	22	18	17	18	19	20	20	34	27	244
b) Römische Katholiken	—	2	3	2	1	2	—	—	4	3	2	5	24
c) Israeliten	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	2	—	5
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1908 in Jahren und Monaten	18.11	17.7	17.5	16.3	15	15.3	13.7	13.11	13.3	12.1	11.9	10.7	

Es gingen ab:

a) am Schlusse des vorigen Schuljahres (März 1907)

außer den im vorigen Jahresbericht genannten 11 Abiturienten:

- | | |
|--------|---|
| aus UI | 12. Friedrich zu Jeddelloh. |
| OII | Nach UI versetzt: 13. Wilhelm Wissner. 14. Fritz Hübel. 15. Louis Koopmann.
Außerdem: 16. Max Brauer. 17. Johannes Dencker. 18. Gustav Thye. 19. Otto Becker. 20. Martin Ruge. |
| UII | Nach OII versetzt: 21. Max Mannheimer. 22. Heinrich Plagge. 23. Franz Schwarting. 24. Robert Willms. 25. Egon Neter. 26. Gebhard von Windheim.
Außerdem: 27. Adolf Jacobi. 28. Günter Lauts. |
| OIII | 29. Kurt Mannweiler. |
| UIIIa | 30. Carsten Hagen (versetzt nach OIII). |
| UIIIb | 31. Karl Buller (versetzt nach OIII). 32. Wilhelm Bothe. |
| IVa | Nach UIII versetzt: 33. Gustav Buller. 34. Hans von Groeling. 35. Paul Roß. 36. Karl Heeren.
Außerdem: 37. Vivigenz von Wedel. |
| IVb | 38. Otto Wolfram. 39. Rudolf Jacobi. |
| V | Versetzt nach IV: 40. Rudolf Schmidt. 41. Paul Seitz. 42. Hinrich Theilen. |
| VI | Versetzt nach V: 43. Gerhard Hagen. 44. Georg Schwarting. 45. Heinrich Diebel.
Außerdem: 46. Heinz Freese. 47. Joachim von Groeling. |

b) im Laufe und am Schluß des Sommersemesters:

- | | |
|--------|---|
| aus OI | 1. Lothar Köhler. |
| UI | 2. Fritz Burlage. 3. Georg Düser. 4. Paul Segebade. 5. Gustav Twiestmeyer. |
| OII | 6. Kuno von der Wense. |
| OIIIa | 7. Willi Burlage. |
| IVa | 8. Theodor Burlage. 9. Bernhard Ruhstrat. |
| IVb | 10. Hans von Jindelt. |
| V | 11. Max Burlage. 12. Martin Leißner. 13. Friedrich Theilen. 14. Erwin Ruge. |
| VI | 15. Otto Geyer. 16. Werner Menneking. |

c) im Winterhalbjahr:

- | | |
|-----------|-------------------------|
| aus UIIIa | 17. Hans Will. |
| UIIIb | 18. Adolf Eberhardt. |
| IVb | 19. Helmuth Eberhardt. |
| VI | 20. Erich Grzedziewski. |

Schülerliste.

Bestand am 1. März 1908. — Rangliste nach dem Weihnachtszeugnis.

Oberprima.

1. Lange, Karl.
2. Michels, Gustav.
3. Freese, Hans.
4. Rolffs, Ernst.
5. Schmitt, Franz.
6. Ramsauer, Karl.
7. Tannen, Focke.
8. Leißner, Gustav.
9. Bierhorst, Friedrich.
10. Behrens, Ernst.
11. Rabien, Felix.
12. Siems, Georg.
13. Schild, Heinrich.
14. Bödeker, Heinrich.

6. Ordemann, Heinrich.
7. Hüppe, Rudolf.
8. Düttmann, Bernhard.
9. Rolffs, William.
10. v. Bothmer, Friedrich August.
11. Sello, Wolfgang.
12. Lankenau, Heinrich.
13. Wellbrock, Johannes.
14. Clemens, Hans.
15. Fimmen, Onno.
16. Pundt, Hans.
17. v. Maltzan, Fritz.
18. Bucholtz, Franz.
19. Buresch, Charilaos.

3. Notholt, Franz.
4. Senf, Karl.
5. Dannemann, Heinrich.
6. v. Baumbach, Hans Ludwig.
7. v. Bülow, Adolf.
8. Harbers, Kurt.
9. Scheer, Werner.
10. Zedelius, Karl August.
11. Bucholtz, Ernst.
12. Wellbrock, Bernhard.
13. Uhlhorn, Egbert.
14. Meentzen, Paul.
15. Theilen, Kurt.
16. Popken, Wilhelm.
17. Fortmann, Bruno.
18. Müller, Bernhard.
19. Syassen, Arnold.

5. Bödeker, Otto.
6. Willich, Albert.
7. Tammling, Erich.
8. Münzebrock, August.
9. Riesebieter, Ernst.
10. Pott, Julius.
11. Reinecke, Karl.
12. Heeren, Fritz.
13. Stühmer, Detmer.
14. Mannheimer, Louis.
15. Sprenger, Stephan.
16. Kühling, Hans Erich.
17. Landsberg, Ludwig.
18. v. Zatorski, Walter.
19. v. Stein, Bodo.
20. Duhme, Emil.

Unterprima.

1. Rabeling, Heinrich.
2. Eggerking, Theodor.
3. v. Graevenitz, Helmuth.
4. Meynen, Johann.
5. Egberts, Georg.
6. Dilthey, Friedrich Johann.
7. Humke, Karl.
8. Kühn, Fritz.
9. Erk, Karl.
10. Heinemann, Hermann.
11. Siemer, Karl.
12. Tebbe, Robert.
13. Brauer, Kurt.
14. Kayser, Heinrich.
15. Boyksen, Otto.
16. Addicks, Hinrich.
17. Grube, Werner.
18. Hollmann, Gustav.
19. Eckardt, Hans.
20. Neumüller, Kurt.
21. Gramberg, Bruno.

Untersekunda.

1. Wempe, Hermann.
2. von Gösseln, Heino.
3. Bödeker, Paul.
4. Rütger, Eugen.
5. Kutzner, Walter.
6. Ramsauer, Hermann.
7. Huchting, Enno.
8. Dede, Günther.
9. Meyer, Karl.
10. Blumenthal, Theodor.
11. Block, Günther.
12. Hullmann, Anton.
13. Meyer, Wilhelm.
14. Weinberg, Karl.
15. Kitz, Hans.
16. Bödeker, Eugen.
17. Baars, Karl.
18. de Cousser, Adolf.
19. Ruhstrat, Franz.
20. Voß, Fritz.
21. Reifarh, Erich.
22. Toel, Werner.
23. Hullmann, Walther.
24. Boyksen, Heinrich.
25. Behrmann, Enno.

Obertertia b.

1. Köster, Günther.
2. Lüdke, Ernst.
3. Pfannkuche, Henning.
4. Rodiek, Hans.
5. Koopmann, Hermann.
6. Südbeck, Johannes.
7. Südbeck, Bernhard.
8. Meiners, Fritz.
9. Haberkamp, Theodor.
10. v. Reichenbach, Hans Aribert.
11. Pleitner, Georg.
12. Ahlers, Gerhard.
13. Schleppegrell, Max.
14. v. Bothmer, Ferdinand.
15. Kathmann, Kurt.
16. Garnholz, Fritz.
17. Drees, Arthur.
18. Bartel, Wilhelm.
19. Huchting, Heinz.

Untertertia b.

1. Bergstrand, Karl.
2. Sellin, Wilhelm.
3. Götting, Hans.
4. Heye, Burchard.
5. Helms, Hans.
6. Hayessen, Hans.
7. Böning, Walter.
8. Wiggers, Friedrich.
9. Hempten, Hermann.
10. Faber, Karl.
11. Lauw, August.
12. Frerichs, Otto.
13. Töllner, Karl.
14. Ohlrogge, Erich.
15. Ahlers, Heinrich.
16. Brinckmann, Friedrich.
17. Buß, Fritz.
18. Ammermann, Ludolf.
19. Brahms, Heinrich.

Obersekunda.

1. Grube, Johann.
2. Havekost, Ernst.
3. Tebbe, Franz.
4. Creybohm, Christel.
5. Huchting, Werner.

Obertertia a.

1. Lampe, Robert.
2. Ramsauer, Johannes.

Untertertia a.

1. Boyksen, Georg.
2. Neumüller, Hans.
3. Brauer, Rudolf.
4. Tabken, Emil.

Quarta a.

1. Grube, Reinhard.
2. Baars, Reinhard.
3. Michaelis, Elimar.
4. Schütte, Johannes.
5. Kufferath, Johann.
6. Driver, Franz.
7. Winters, Johannes.

- | | | | |
|----------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| 8. Frese, Christian. | 12. v. Zülow, Franz August. | 17. Sprenger, Fritz. | 6. Calmeyer-Schmedes, Wilhelm. |
| 9. Böger, Adolf. | 13. Düttmann, Otto. | 18. Hinrichs, Johann. | 7. Koch, Ernst. |
| 10. Dittmann, Theodor. | 14. Backhaus, Günter. | 19. Wilkens, Johannes. | 8. Popken, Gerhard. |
| 11. Droste, Oskar. | 15. Mutzenbecher, Fritz. | 20. Bultmann, Arthur. | 9. Hatje, Paul. |
| 12. Siemer, Georg. | 16. Böttger, Werner. | 21. Meyberg, Julius. | 10. v. Woyna, Kurt-Michael. |
| 13. Heitmann, Hans. | 17. Driver, Oskar. | 22. Gottwald, Egon. | 11. Meyer, Johannes. |
| 14. Rodiek, Martin. | 18. de Cousser, Kurt. | 23. Carstens, Hans. | 12. Frerichs, Hans. |
| 15. Hahlo, Georg. | 19. Stechmann, Johann. | 24. Cornelius, Erich. | 13. Düttmann, Kurt. |
| 16. Noack, Wilhelm. | 20. Prelle, Karl. | 25. Sternberg, Otto. | 14. Stolle, Karl. |
| 17. Högl, Gustav. | 21. Kahlmeyer, Paul. | 26. Bunnemann, August. | 15. Buddeberg, Walter. |
| 18. Cornelius, Hermann. | 22. Wittholt, Walter. | 27. Stulken, Hilmar. | 16. Sonnewald, Karolus. |
| 19. Pleitner, Erich. | 23. Grothe, Walther. | 28. v. Stumpff, Karl | 17. v. Koseritz, Ludwig. |
| 20. Grapel, Walter. | | Leberecht. | 18. Pleitner, Günter. |
| 21. Hinrichs, Adolf. | Quinta. | 29. Dieckmann, Edo. | 19. Kuck, Gustav. |
| 22. de Ball, Alfred. | 1. Budelmann, Ernst. | 30. Timmermann, Frerich. | 20. Schlöndorff, Georg. |
| 23. Gloystein, Georg. | 2. Hoyer, Hans. | 31. Spieker, Erwin. | 21. Tenge, Eugen. |
| 24. Schildt, Herbert. | 3. Nabme, Hans. | 32. Eschen, Karl. | 22. v. Seebach, Hans Thilo. |
| | 4. Rogge, Walter. | 33. Töllner, Wilhelm. | 23. Schild, Otto. |
| Quarta b. | 5. Dede, Hans. | 34. Selchow, Rudolf. | 24. Grzedziewski, Walter. |
| 1. Lüschen, Hans. | 6. Kitz, Arnold. | 35. v. Rössing, Lippold. | 25. Bode, Bruno. |
| 2. Oeltjen, Gerd. | 7. Becker, Heinz. | 36. Theilen, Gustav. | 26. v. Bülow, Otto. |
| 3. von Beck, Arnold. | 8. Martin, Günther. | 37. Berends, Emmo. | 27. Rauchheld, Franz. |
| 4. Bäker, Elimar. | 9. Hespe, Otto. | 38. Agena, Ubbo. | 28. Meyer, Hermann. |
| 5. Ross, Werner. | 10. Lamp, Peter. | | 29. Bothe, Eugen. |
| 6. Addicks, Arthur. | 11. Kramer, August. | Sexta. | 30. Oehmcke, Otto. |
| 7. Albrecht, Franz. | 12. Weichardt, Günther. | 1. v. Finckh, Otto. | 31. Garlichs, Burchard. |
| 8. Christophers, Arnold. | 13. Lübbling, Fritz. | 2. Haake, Edmund. | 32. Agena, Hinrich. |
| 9. Müller, Walter. | 14. Klapproth, Wilhelm. | 3. Möhring, Kurt. | |
| 10. Sander, Hans Heinrich. | 15. Ballin, Karl. | 4. Möller, Hermann. | |
| 11. Fischer, Justus. | 16. Deus, Wilhelm. | 5. Meyer, Hans. | |

D. Sammlungen.

Für die Lehrerbibliothek wurden, außer den Fortsetzungen von Grimms deutschem Wörterbuch und mehreren wissenschaftlichen oder das Schulfach betreffenden Zeitschriften, angekauft: Archäologischer Anzeiger, 1906, 4. 1907, 1—3. — Gomperz, Griechische Denker, 14. Lieferg. — Preller, Bilder zur Ilias. — Pauly-Wissowa, Real-Encyclopädie des klass. Altertums, 11. Halbbd. — Roscher, Ausführl. Lexikon der griech. und röm. Mythologie, 55. 56. Lieferg. — Thesaurus linguae Lat., III., 1. 2. IV., 2. 3. X., 2. 4. — Aus deutschen Lesebüchern IV, 2. Finsler, Homer. — Geibel, Ges. Werke, 4 Bde. — Leuchtenberger, Dispositionen zu deutschen Aufsätzen, 2 Bdchen. — Die Schriften des Neuen Testaments erkl. von Baumgarten u. a., 10. Lieferg. u. Register. — Die Paulinischen Briefe im berichtigten Text von Weiss. — Hausrath, Luthers Leben, 2 Bde. — Die Bau- und Kunstdenkmäler des Herzogtums Oldenburg, IV. — Bericht über die Tätigkeit des Oldenburg. Vereins für Altertumskunde, XV. — Hassert, Deutschlands Kolonien. — Sievers, Allgemeine Länderkunde, 6. Bd. — Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Österreich. — Rethwisch, Jahresberichte, 1906.

Die Schülerbibliothek wurde um 35 Bände bez. Nummern vermehrt.

An Geschenken erhielt die Lehrerbibliothek: Vom Großherzogl. Oberschulkollegium: Der obergermanisch-raetische Limes, 28. 29. — Oehler, Klassisches Bilderbuch. — Bilderatlas zu Caes. de bello Gall. 2. Aufl. — Vom Verfasser: Arnoldt, Ges. Schriften I—III. — Vom naturwissenschaftl. Verein zu Bremen: Abh. XIX, 1. — Von Frau Pastor Claussen: Shakespeares Werke, illustriert.

Die etatsmäßigen Mittel zur Physik wurden verwandt: für physikalische und chemische Verbrauchsgegenstände, zu Reparaturen und zur Neuanschaffung von 1 Wage, 1 schiefer Ebene, 2 Rollen- und 2 Flaschenzügen nebst Statif, 1 Differentialflaschenzug, 1 Stromwender und 1 Apparat zur Erklärung der Magnetinduktion.

Zuwachs der Lehrmittelsammlung:

a) Angekauft: Kiepert, Graecia antiqua; von Kampen, Gallia Caesaris temporibus; von Kampen, Imperium Romanum; Schwabe, Germanien und Gallien.

b) Geschenk: Frau Professor Richter: Kiepert, Umgebungen von Rom.

Zuwachs der naturwissenschaftlichen Sammlung:

a) Angekauft: Acht Schmeilsche Tafeln.

b) Geschenk: Von Herrn Zeichenlehrer Sartorius: ein großer Säger, eine Nachtschwalbe. von Bülow (OIIIa): mehrere Versteinerungen. Lampe (OIIIa): ein Wiesel im Sommerkleide. Zedelius (OIIIa): zwei Urhörner, drei Meter tief im Neuenburger Moor gefunden. Ammermann (UIIIb): ein Habichtfuß. Duhme (UIIIb): eine Anzahl chinesischer und japanesischer Münzen. Ahlers (UIIIb): ein Pinienzapfen. Heye (UIIIb): ein Blässhuhn. Kufferath (IVa): Seepocken. von Wedel (IVa): mehrere Porzellanschnecken und Muscheln. de Cousser (IVb) Unterkiefer eines Delphins. Lübbing (V): eine glatte Natter, eine Blindschleiche. Meyberg (VI): ein schwarzes Wasserhuhn.

Für das Terrarium schenkte Drees (OIIIb) eine im Everstenholz bei Oldenburg gefundene Sumpfschildkröte.

E. Stiftungen.

I. Säkularstipendium.

Rechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1907.

Einnahmen:		M	S
1. Kassebehalt aus voriger Rechnung		1	50
2. Zinsen vom Kapitalfonds		226	58
3. Sonstige Einnahmen		94	31
	Summa	322	39
Ausgaben:		M	S
1. An Stipendien		250	—
2. An neu belegten Kapitalien		8	74
3. Verwaltungskosten		25	22
	Summa	283	96
Vergleichung:		M	S
Einnahmen		322	39
Ausgaben		283	96
	Kassebehalt	38	43

II. Herbartstiftung.

Einnahmen:		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
Übertrag aus 1906 (Gemeinsames Barvermögen)		195	21
Zugang: Kontokorrentzinsen aus 1906		5	59
Effektenzinsen in 1907		164	50
		365	30
Hiervon ab die Ausgaben (s. u.)		153	26
Bleibt Barbestand am 31. Dezember 1907		212	04
Dazu:			
Effektenbestand am 31. Dezember 1907:			
300 <i>ℳ</i> $3\frac{1}{2}\%$ Preuß. Bodenkredit Pf. zu 90,00		270	—
3500 <i>ℳ</i> $3\frac{1}{3}\%$ Bonner Stadtanleihe, geschätzt zu 91,00		3185	—
200 <i>ℳ</i> $3\frac{1}{2}\%$ Leerer Stadtanleihe zu 91,50		183	—
700 <i>ℳ</i> $3\frac{1}{2}\%$ Rostocker Stadtanleihe zu 90,60		634	20
Gesamtvermögen am 31. Dezember 1907		4484	24
Davon:			
Gemeinsames Vermögen		3484	24
Besondres der Oberrealschule		1000	—
Ausgaben:		<i>ℳ</i>	<i>ℳ</i>
Verwaltungskosten in 1906		1	80
$\frac{9}{10}$ der Zinsen des gemeinsamen Vermögens zur stiftungsmäßigen Verwendung:			
a) an das Gymnasium		60	04
b) an die Oberrealschule		60	04
c) an dieselbe besonders		31	38
		153	26
Von dem Zinsertrage im Jahre 1907: $\frac{9}{10}$ von 168,99 <i>ℳ</i> (nämlich 170,79 <i>ℳ</i> , vermindert um die Verwaltungskosten in 1906 = 1,80 <i>ℳ</i>) = 152,09 <i>ℳ</i> wurden nach dem Vermögensstande vom 1. Januar 1907 zur stiftungsmäßigen Verwendung überwiesen am 28. Januar 1908:			
a) an das Gymnasium		59	76
b) an die Oberrealschule		59	76
c) an dieselbe besonders		32	57
		152	09

Von den für das Gymnasium verfügbaren Mitteln, zusammen 78,38 *ℳ*, wurden 1907 für 2 Schüler zusammen 32,95 *ℳ* verwendet. — Für 1908 sind verfügbar: an Zinsanteil 59,76 *ℳ*, an Kontokorrentzinsen 1,10 *ℳ* und an Rest 45,43 *ℳ*, zusammen 106,29 *ℳ*. — Nachtrag zum vorigen Jahresbericht: Von den für das Gymnasium verfügbaren Mitteln, zusammen 78,22 *ℳ*, wurden 1906 für 2 Schüler zusammen 60,80 *ℳ* verwendet. — Für 1907 waren verfügbar an Zinskapital 59,38 *ℳ*, an Kontokorrentzinsen 1,13 *ℳ* und an Rest 17,71 *ℳ*, zusammen 78,22 *ℳ*.

III. Greverusstiftung.

Verfügbar zur Anschaffung von Schulbüchern für verwaiste Söhne von Predigern, Gymnasiallehrern und Staatsdienern sind jährlich etwa 30 *ℳ*. Im Jahre 1907 ist nichts verausgabt.

Entlassung der Abiturienten.

Sonnabend, den 29. Februar, 11 Uhr vormittags.

1. Georg Lange aus Altenhunteorf, geb. den 18. Mai 1888; studiert Philologie.
2. Gustav Michels aus Sandfeld, geb. den 28. November 1888; studiert Medizin.
3. Hans Freese aus Oldenburg, geb. den 2. Juli 1889; studiert Hochbau.
4. Ernst Rolffs aus Oldenburg, geb. den 27. September 1889; studiert die Rechte.
5. Franz Schmitt aus Oldenburg, geb. den 7. Juni 1889; studiert Medizin.
6. Karl Ramsauer aus Dedesdorf, geb. den 14. Februar 1889; studiert Theologie und Philologie.
7. Foeke Tannen aus Oldenburg, geb. den 23. Mai 1888; wird Kaufmann.
8. Gustav Leißner aus Erfurt, geb. den 16. Mai 1890; wird Militärarzt.
9. Friedrich Bierhorst aus Oldenburg, geb. den 25. September 1888; studiert Medizin.
10. Ernst Behrens aus Oldenburg, geb. den 26. September 1888; wird Offizier.

Von diesen halten Vorträge:

Michels: Deutsche Art.

Bierhorst: De tirocinii apud Romanos die.

Musikalisches Programm.

I. Ouvertüre für Orchester zu Rosamunde von Schubert.

II. Arminius. Für gemischten Chor und Klavierbegleitung von Fr. Kriegeskotten.

Auf Tentoburgs Walde ruht grausende Nacht,
Walhallas Götter fliegen zur Schlacht,
Verlassen ist Dagurs Gefunkel.
Lautdonnernd wirft Wodan den zackigen Strahl,
Es fährt eine Flamme hernieder ins Tal,
Erhellend das nächtliche Dunkel!
Wild schnauben die stampfenden Hengste voran,
Alfadur treibt sie auf wolkiger Bahn,
Und durch die Nacht zu dem Herrscher hernieder
Schwingt tausend der Adler das braune Gefieder,
Es glänzt sein rollendes Auge von fern
Beim Senken des Flugs wie ein fallender Stern!
Und es krachen der Eichen gewaltige Kronen
Von der Sturmes Macht!
Und lautlos ziehen Roms Legionen
Durch des Waldes Nacht.
Und immer wilder tobt das Wetter
Und immer wilder heult der Sturm!
Der Römer fühlt den Zorn der Götter,
Doch steht er wie ein Felsenturm!
Schon jagt es auf Rossen riesig daher,
Ein Wald von Geschossen ein ehernes Meer,
Wild stampfen die Hufe durch Moder und Dorn

Und mit Donner brüllt des Ures Horn,
Und durch Troß über Täler und Hügel,
Wer sprengt daher, von Flügel zu Flügel.
Es ist Hermanns gepriesene Heldenmacht,
Der Vaterlandsretter, der Löwe der Schlacht!
Mit Aares Gefieder durchfliegt er die Glieder,
Flammend begrüßt ihn des Volkes Blick,
Verachtend das nahe Todesgeschick,
Erwarten sie unter heiligen Eichen
Ungeduldig des Kampfes Zeichen!
Da flammt ein Blitz vom hohen Sitz
Und eine tausendjähr'ge Eiche stürzt,
Gespalten die Riesenzweige!
Und der Donner rollt durch das finstre Tal,
Es erkennen die Helden Odins Signal
In dem männermordenden Streite.
Ihr Schlachtgesang tönt seinen Klang
Durch des Waldes unendliche Weite!
Im Sprunge herbei wie Tiger und Leu
Packen sich grimmig die Heere.
Und es woget und tobet die grausende Schlacht
Wie bei Sturmesgewalten in sternloser Nacht
Zwei feindlich strömende Meere.

Da siegt Germaniens Heldenmut
Und Romas Gestirne erbleichen,
Der gefall'nen Tyrannen rieselndes Blut
Tränkt Tentoburgs heilige Eichen!
Blutig rot
Grinst der Tod
Auf die Trümmer der Legionen,
Dahingerafft
Ist Romas Kraft,

Durch das mordende Schwert der Teutonen!
Hermann der Held,
Hoch auf riesige Schilde gestellt,
Siegeszeichen der künftigen Welt,
Hat die germanische Mutter entkettet,
Hermann, der Deutsche, hat Deutschland gerettet!

(O. Weber.)

III. Nun lebt wohl. Volksweise von F. Silcher.

Nun lebt wohl, die ihr wollt scheiden,
Die ihr uns verlassen wollt,
Möge euch in Lust und Leiden
Stets das Schicksal bleiben hold!

Tretet aus dem Schülerleben
In die Lebensschule ein!
Euer Walten, euer Streben
Möge stets gesegnet sein!

Schreitet vorwärts ohne Wanken,
Unentwegt durch Lob und Spott,
Zu dem Ziel, in dem Gedanken:
Bleibt ihr treu, hilft treu euch Gott!

(Dr. J. Hoeltling.)

Das laufende Schuljahr endet Sonnabend, den 4. April.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 22. April. Neue Schüler sind Dienstag, den 21. April, morgens 9—12 Uhr im Gymnasium anzumelden. Dabei ist außer den Schulzeugnissen der Geburtsschein und der Nachweis über die erste und zweite Impfung vorzulegen. Wahl und Wechsel der Pension bedarf der vorgängigen Genehmigung des Direktors.

Ferienordnung.

Pfingstferien vom 7. bis 14. Juni.

Sommerferien vom 5. Juli bis zum 2. August.

Michaelisferien vom 27. September bis zum 11. Oktober.

Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 7. Januar.

Steinvorth,

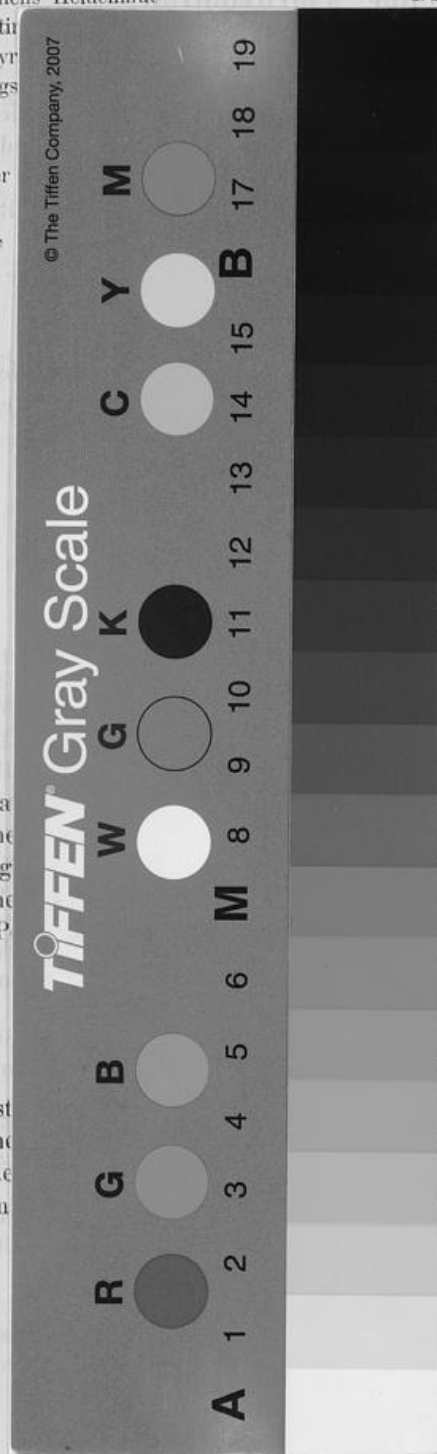
Direktor des Gymnasiums.

Sprechstunde: an Schultagen von 10—11 im Amtszimmer.

Da siegt Germaniens Heldenmut
Und Romas Gestir
Der gefall'nen Tyr
Tränkt Teutoburgs
Blutig rot
Grinst der Tod
Auf die Trümmer
Dahingerafft
Ist Romas Kraft,

Das la
Das ne
21. April, morg
der Geburtssche
Wechsel der P

Pfingst
Somme
Michael
Weihn



Durch das mordende Schwert der Teutonen!

mann der Held,
h auf riesige Schilde gestellt,
geszeichen der künftigen Welt,
die germanische Mutter entkettet,
mann, der Deutsche, hat Deutschland gerettet!

(O. Weber.)

ise von F. Silcher.

wollt scheiden,

lt,

leiden

n hold!

leben

Wanken,

d Spott,

wanken:

euch Gott!

(Dr. J. Hoelting.)

en 4. April.

2. April. Neue Schüler sind Dienstag, den
elden. Dabei ist außer den Schulzeugnissen
and zweite Impfung vorzulegen. Wahl und
migung des Direktors.

ng.

st.

11. Oktober.

Januar.

Steinvorth,

Direktor des Gymnasiums.

unde: an Schultagen von 10—11 im Amtszimmer.